



GV, Freitag, 22. Mai 2026

Verein Kapuzinerkloster Solothurn

Jahresbericht 2026, Beat Käch

Der Vereinsvorstand hat an 5 Sitzungen die ordentlichen Geschäfte behandelt und an vielen Anlässen im Kapuzinerkloster teilgenommen und sie finanziell oder personell unterstützt. Zudem haben viele Vorstandsmitglieder einen regen Kontakt mit Urs Bucher und Selma Dubach während dem ganzen Jahr gepflegt und sich regelmässig mit ihnen ausgetauscht.

Dank den vielfältigen kulturellen und sozialen Anlässen, die von tausenden zufriedenen Besucherinnen und Besucher im Kloster besucht werden, ist unser Mitgliederbestand auch ständig gewachsen. Mit ihren Mitgliederbeiträgen oder ihrem persönlichen Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in der Stadt Solothurn. Das Kapuzinerkloster mit der umtriebigen Leitung von Selma Dubach und Urs Bucher ist aus der Stadt Solothurn nicht mehr wegzudenken. Namentlich wurden im Vereinsjahr 2025 unter anderem folgende Anlässe und Aktivitäten unterstützt:

- Märlitag
- Weihnachtsfeier Discherheim
- Suppentag
- Lucia Fest
- Laternenweg
- Wetterschutz Mariahöfli
- Schalldämmung Refektorium
- Klosterclub
- Klostergarten

Der Laternenweg wurde das zweite Mal gestaltet und von vielen begeisterten Leuten besucht. Auch der Suppentag hat sich bewährt und dank dem Vereinsbeitrag werden die Kollekten vollumfänglich wohltätigen und sozialen Institutionen gespendet. Auch der Märlitag begeistert viele Familien mit ihren Kindern und ist nicht mehr wegzudenken. Das Lucia Fest musste dieses Jahr sogar in zwei Etappen durchgeführt werden, so gross war die Nachfrage.

Der Adventsmarkt ist einer der schönsten in der Region und an diesem Markt beteiligt sich der Verein mit einem Glühweinstand. Die Nachfrage nach Glühwein war



KAPUZINER KLOSTER

in diesem Jahr besonders gross und stellt eine schöne Einnahme für den Verein dar. Herzlichen Dank an die zahlreichen Vereinsmitglieder für ihren grossen Einsatz. Vom Kanton als Eigentümer des Kapuzinerklosters gibt es nichts Neues zu berichten. Im Jahr 2025 gab es mehrere Zeitungsartikel und Leserbriefe zur Zukunft des Klosters. Ich werde Sie an der Vereinsversammlung etwas näher darüber informieren. Nur soviel: Nachdem sich die Eidgenössische Denkmalpflege gegen das Projekt Bibliothek und Staatsarchiv (auch der verseuchte Boden ist geschützt!) ausgesprochen hat, hat der Kanton dieses Projekt aufgegeben.

Am 11. Juli 25 hat sich dann die Eidgenössische Denkmalpflege in der SZ gewehrt "wir haben das Projekt nicht verhindert" und der Redaktor Raphael Karpf hat sich zu folgender Aussage hinreissen lassen: "mit Ausnahme einer Zwischennutzung steht das Kloster mehrheitlich leer. Seit Jahren sucht der Kanton nach einem Weg, das Gebäude sinnvoll nutzen zu können, bisher erfolglos." Diese Aussage konnte Urs und Selma und auch der Präsident des Klostersvereins nicht stehen lassen und sie haben in zwei viel beachteten Leserbriefen sich gewehrt und die Sachlage richtiggestellt! Die Zwischennutzung durch die Kapuzinerkloster GmbH (Urs und Selma) wird also auf unbestimmte Zeit weitergehen. Der Klostersverein freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit Urs und Selma und dankt Ihnen für Ihr grossartiges Engagement. Wir freuen uns schon heute auf die vielen Anlässe und den unermüdlichen Einfallsreichtum.

In diesem Jahresbericht ist vor allem unsere neue Vereinszeitung (Klostergeflüster) zu erwähnen. Sie wird jährlich zwei Mal erscheinen (das erste Mal ist sie im August 25 erschienen) und beinhaltet die Rubriken Vereinsvorstand, Historisches, Die Kümmerer, Wystübli, Klosterküche, Garten und Kräuter, Kreuz und Quer. Nach Rückmeldungen ist die Vereinszeitung bei Ihnen gut angekommen, das freut uns sehr. Die letzte Vereinsversammlung war sehr stimmungsvoll; die musikalischen Einlagen waren sehr geschätzt und auch das anschliessende Essen hat sehr gemundet. Herzlichen Dank an alle Beteiligten. Wir werden auch in Zukunft versuchen, die Vereinsversammlung zu einem Erlebnis für unsere Mitglieder zu machen. Was uns und vor allem Urs und Selma etwas Sorge bereitet, sind die neuen Vorschriften für den Klosterbetrieb als Reaktion auf die Brandkatastrophe in Montana. Darüber werden wir und vor allem Urs und Selma Sie an der Vereinsversammlung orientieren.

Zum Schluss danke ich Ihnen, liebe Mitglieder, für die Verbandstreue und für die vielen Besuche der Anlässe im Kloster. Ganz speziell danke ich Selma Dubach und Urs Bucher für die vielen interessanten Anlässe und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Für mich war die Zusammenarbeit mit dem Vorstand eine grosse Freude, vielen herzlichen Dank an alle!

Beat Käch, Präsident